

Für Technikpark fehlen Unterlagen

rö. NACKENHEIM/MAINZ. (Eig. Bericht)
- Das Gespräch der Initiatoren eines geplanten Freizeit- und Technikparks für 500 Millionen Mark im Unterfeld der rheinhessischen Gemeinde Nackenheim mit dem rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium und der Oberen Landesplanungsbehörde gestern in Mainz ließ viele Fragen offen. Für deren Beantwortung, so erklärte Staatssekretär Basten, seien weitere Informationen, Analysen und Unterlagen erforderlich, die von den Betreibern des Projektes (unsere Zeitung berichtete darüber) vorgelegt werden müßten.

Die bisherigen Vorstellungen, so Basten weiter, bieten jedenfalls keine konkrete Beurteilungsgrundlage für die Landesregierung. Das Land sei aber jederzeit bereit, auf der Basis gesicherter Fakten und konkreter Vorstellungen weitere Gespräche zu führen.

Die Absicht einer Initiatoren-Gruppe, in Nackenheim das „größte Kaufhaus Europas“ zu errichten, hatte in den vergangenen Wochen zu massiven Protesten geführt. Der Gemeinderat Nackenheim muß sich allerdings im Dezember nochmals mit dem Thema befassen und über eine Anfrage zur Vorab-Stellungnahme der Bezirksregierung entscheiden.